

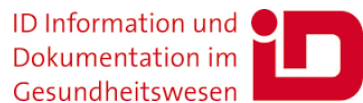
MedPro 2017

Patientensicherheit und Qualität in der medizinischen Versorgung

Ziel der diesjährigen MedPro ist es, das Thema Patientensicherheit aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten. Neben den Leistungserbringern und den Kostenträgern sollen vor allem die Bereiche Technik, Informatik und Wirtschaft zu Wort kommen. Nicht zuletzt sollen jedoch auch Politik und Verwaltung ihre Sicht auf die Sicherheit der Patienten in medizinischen Prozessen darstellen.

Es soll gezeigt werden, dass die Bemühungen nicht nur von Seitens der Politik verstanden sondern auch von der Gesundheitswirtschaft mit Service-Leistungen unterstützt werden muss. In der Klinik muss das medizinische Personal wesentliche Schritte unternehmen, um eine Kultur der Fehlerdiskussion und -analyse zu erlauben. Das kann von einer Instanz allein nicht geleistet werden, weshalb über Mittel und Wege gesprochen werden muss, wie erfolgreiche Strategien umgesetzt werden können.

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung von:



Anfahrt nach Brandenburg



Campusplan



Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Eberhard Beck
Prof. Dr. med. Thomas Schrader
Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Wikarski
Prof. Dr.-Ing. habil. Katharina Löwe

Anmeldung

Laura Tetzlaff, M.Sc.
T +49 03381 355 - 468
Laura.Tetzlaff@th-brandenburg.de

Technische Hochschule Brandenburg
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg an der Havel
www.th-brandenburg.de/medpro



MedPro 2017

Patientensicherheit und Qualität in der medizinischen Versorgung

09. 11.2017 im Audimax der Technischen Hochschule Brandenburg

Programm

09:15 - 10:00 Uhr Begrüßung

Grußworte

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui
Präsidentin der Technischen Hochschule Brandenburg

Dr. Dietlind Tiemann
Oberbürgermeisterin der Stadt Brandenburg an der Havel

Gabriele Wolter
Geschäftsführerin Städtisches Klinikum Brandenburg
GmbH

Marian Krüger
Absolvent der Technischen Hochschule Brandenburg

10:00 - 11:15 Uhr Perspektiven der Patientensicherheit aus Sicht ...

... der Ärzte

Günther Jonitz,
Vorstand der Ärztekammer Berlin

... der Pflege

Lutz Pelchen,
Pflegedirektor Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH

... der Kassen

Kay Wilke-Schulz, AOK Nord-Ost

11:15 - 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 - 12:45 Uhr Qualitätssicherung

Entwicklung von Qualitätsindikatoren für die Qualitätssicherung in Brandenburg

Dr. med. Jan Ludwig, Leiter der Landesgeschäftsstelle
Qualitätssicherung Brandenburg

Versorgungsqualität und Versorgungsforschung - Wo stehen wir?

Univ.-Prof. em. Dr. Prof. h.c. Edmund A. M. Neugebauer,
Dekan der Medizinischen Hochschule Brandenburg
Theodor Fontane (MHB)

Verlässlich über Patientensicherheit kommunizieren - Qualitätsanforderungen an Kommunikation und Information

Dr. rer. medic. Sabine Schwarz, Diplompsychologin
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Bereich Patientenbeteiligung/Patienteninformation

Qualitätssicherung aus Routinedaten

Dr. med. Frank Thölen, M.A., Bereichsleiter Medizin CLI-
NOTEL Krankenhausverbund gGmbH

12:45 - 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 - 13:45 Uhr Mobile Sicherheit

Gesundheitsfördernde Android-Apps - Freund oder Feind?

Jenny Knackmuß, M.Sc., Bundesanstalt für Materialfor-
schung und -prüfung und Prof. Dr. Reiner Creutzburg
Technische Hochschule Brandenburg

13:45 - 14:35 Uhr Berichts- und Lernsysteme z.B. CIRS

Meldesysteme und deren Bedeutung im Risikomanagement einer Gesundheitseinrichtung

Dr. med. Kyra Schneider, MBA
Ärztliche Leitung Stabsstelle Qualitätsmanagement und
klinisches Risikomanagement am Universitätsklinikum
Frankfurt

Fallanalysen und CIRS - lernen wir aus Fehlern?

Dr. med. Barbara Hoffmann, MPH
Ärztekammer Berlin, Abteilung Fortbildung / Qualitäts-
sicherung, Netzwerk CIRS Berlin

14:35 - 15:00 Uhr Kaffeepause

Grußworte

Almuth Hartwig-Tiedt
Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Frauen und Familie

15:15 - 16:45 Uhr Prospektive Modelle zur Prozess- und Sicherheitsanalyse

Risikomanagement - Medizin vs. Technik

Prof. Dr. med. Eberhard Beck, Prof. Dr.-Ing. habil.
Katharina Löwe
ProfessorInnen der Technischen Hochschule Branden-
burg

Medizinische Prozessmodellierung

Prof. Dr. rer. nat. Dietmar Wikarski
Professor der Technischen Hochschule Brandenburg

Was ist das OPT-Modell für die prospektive Risiko- analyse?

Laura Tetzlaff, M.Sc.
Technische Hochschule Brandenburg

Die Anwendung des OPT-Modells für die Analyse von CIRS-Fällen - ein Widerspruch?

Cornelia Schröder, B.Sc.
Technische Hochschule Brandenburg

Die Simulation medizinischer Aufgaben für eine pros- pektive Risikoanalyse

Prof. Dr. med. Thomas Schrader
Professor der Technischen Hochschule Brandenburg

ab 16:45 Uhr Resümee und Get Together